

(1) Regelaltersrente, Altersrente für besonders langjährig Versicherte, Altersrente für langjährig Versicherte, Altersrente für schwerbehinderte Menschen, Altersrente wg. Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeitarbeit, Altersrente für Frauen und Altersrente für langjährig unter Tage beschäftigte Bergleute

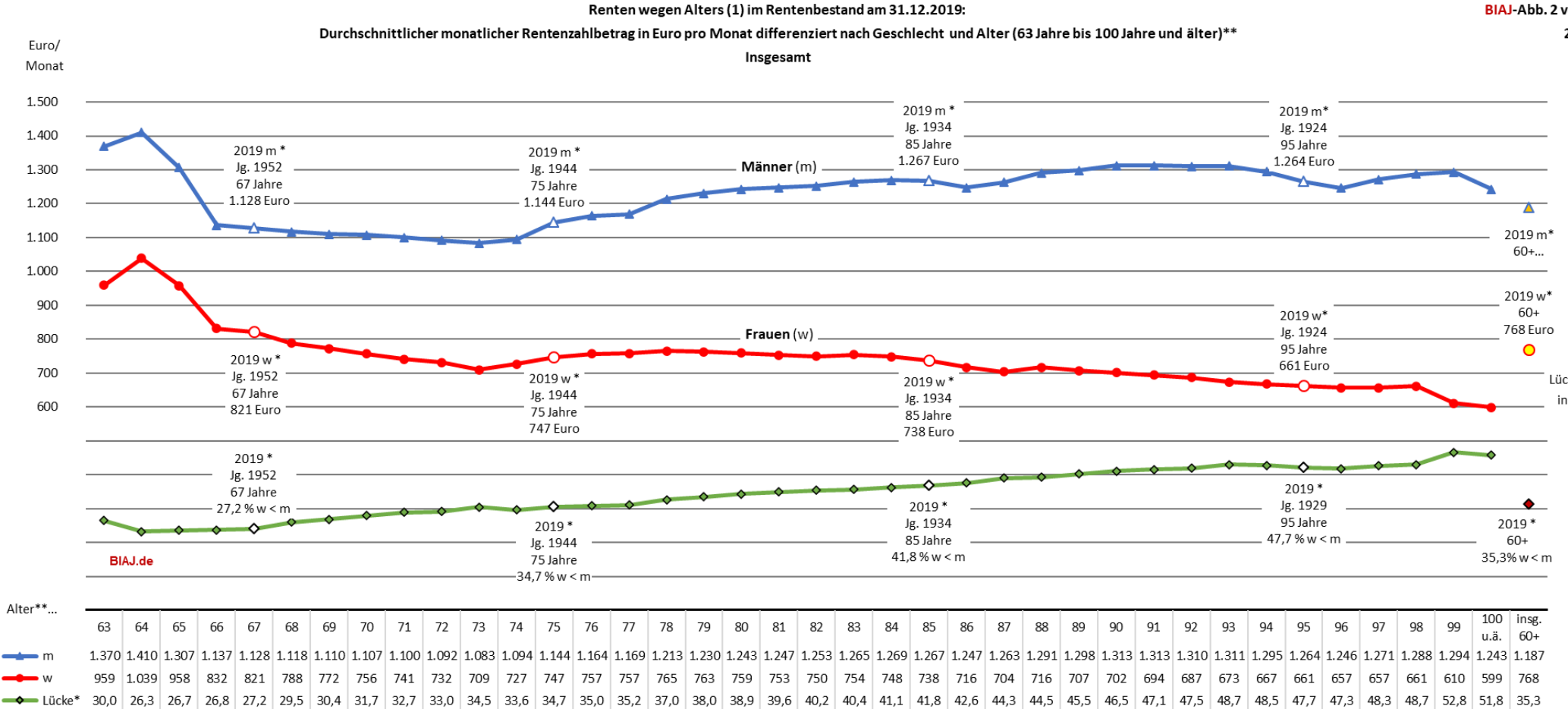
* Abstand (in Prozent) des Rentenzahlbetrages der Rentnerinnen (w) vom Rentenzahlbetrag der männlichen Rentner (m = 100 Prozent) - z.B.: Der durchschnittliche Rentenzahlbetrag der Frauen im Alter von **67 Jahren** (1.028 Euro) lag 24,9 Prozent (341 Euro) unter dem der Männer im gleichen Alter (1.369 Euro), der durchschnittliche Rentenzahlbetrag der Frauen im Alter von **75 Jahren** (908 Euro) lag 31,7 Prozent (422 Euro) unter dem der Männer im gleichen Alter (1.330 Euro), der durchschnittliche Rentenzahlbetrag der Frauen im Alter von **85 Jahren** (908 Euro) lag 39,4 Prozent (591 Euro) unter dem der Männer im gleichen Alter (1.499 Euro) und der durchschnittliche Rentenzahlbetrag der Frauen im Alter von **95 Jahren** (836 Euro) lag 46,6 Prozent (729 Euro) unter dem der Männer im gleichen Alter (1.565 Euro). Der durchschnittliche Rentenzahlbetrag der Frauen insgesamt (955 Euro) lag 32,1 Prozent (450 Euro) unter dem der Männer insgesamt (1.405 Euro). (Lücken errechnet aus nicht gerundeten Beträgen)

** Das Alter im Rentenbestand ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Jahr des Erhebungsstichtags (hier 2024) und dem Geburtsjahr.

Quelle: Deutsche Rentenversicherung; eigene Berechnungen

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Weitere BIAJ-Informationen zum Thema „Rente“ hier: <https://biaj.de/component/tortags/tag/rente.html>



(1) Regelaltersrente, Altersrente für besonders langjährig Versicherte, Altersrente für langjährig Versicherte, Altersrente für schwerbehinderte Menschen, Altersrente wg. Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeitarbeit, Altersrente für Frauen und Altersrente für langjährig unter Tage beschäftigte Bergleute

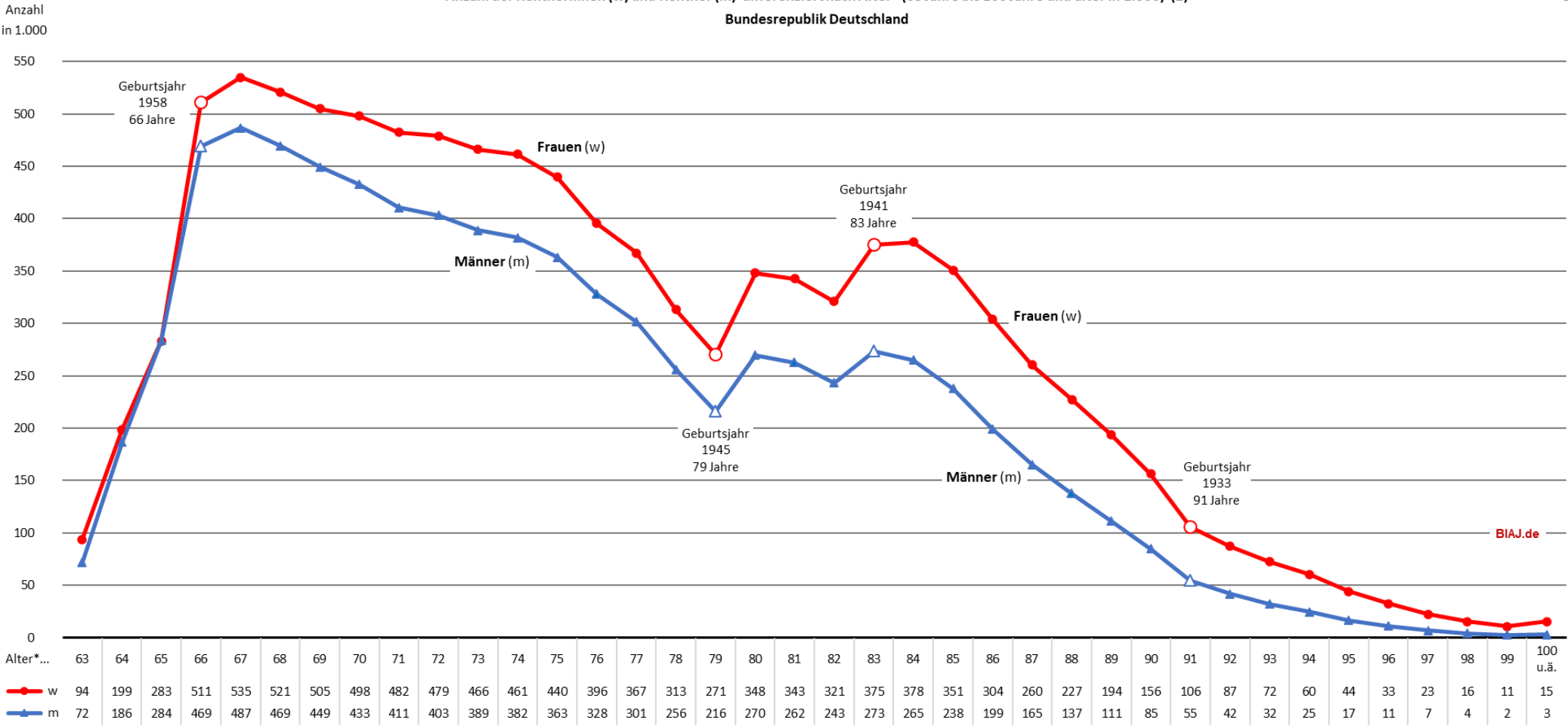
* Abstand (in Prozent) des Rentenzahlbetrages der Rentnerinnen (w) vom Rentenzahlbetrag der männlichen Rentner (m = 100 Prozent) - z.B.: Der durchschnittliche Rentenzahlbetrag der Frauen im Alter von **67 Jahren** (821 Euro) lag 27,2 Prozent (307 Euro) unter dem der Männer im gleichen Alter (1.128 Euro), der durchschnittliche Rentenzahlbetrag der Frauen im Alter von **75 Jahren** (747 Euro) lag 34,7 Prozent (397 Euro) unter dem der Männer im gleichen Alter (1.144 Euro), der durchschnittliche Rentenzahlbetrag der Frauen im Alter von **85 Jahren** (738 Euro) lag 41,8 Prozent (529 Euro) unter dem der Männer im gleichen Alter (1.267 Euro) und der durchschnittliche Rentenzahlbetrag der Frauen im Alter von **95 Jahren** (661 Euro) lag 47,7 Prozent (603 Euro) unter dem der Männer im gleichen Alter (1.264 Euro). Der durchschnittliche Rentenzahlbetrag der Frauen insgesamt (768 Euro) lag 35,3 Prozent (419 Euro) unter dem der Männer insgesamt (1.187 Euro). (Lücken errechnet aus nicht gerundeten Beträgen)

** Das Alter im Rentenbestand ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Jahr des Erhebungsstichtags (hier 2019) und dem Geburtsjahr.

Quelle: Deutsche Rentenversicherung; eigene Berechnungen

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Renten wegen Alters (1) im Rentenbestand am 31.12.2024:
Anzahl der Rentnerinnen (w) und Rentner (m) differenziert nach Alter* (63 Jahre bis 100 Jahre und älter in 1.000) (2)
Bundesrepublik Deutschland



(1) Regelaltersrente, Altersrente für besonders langjährig Versicherte, Altersrente für langjährig Versicherte, Altersrente für schwerbehinderte Menschen, Altersrente wg. Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeitarbeit, Altersrente für Frauen und Altersrente für langjährig unter Tage beschäftigte Bergleute

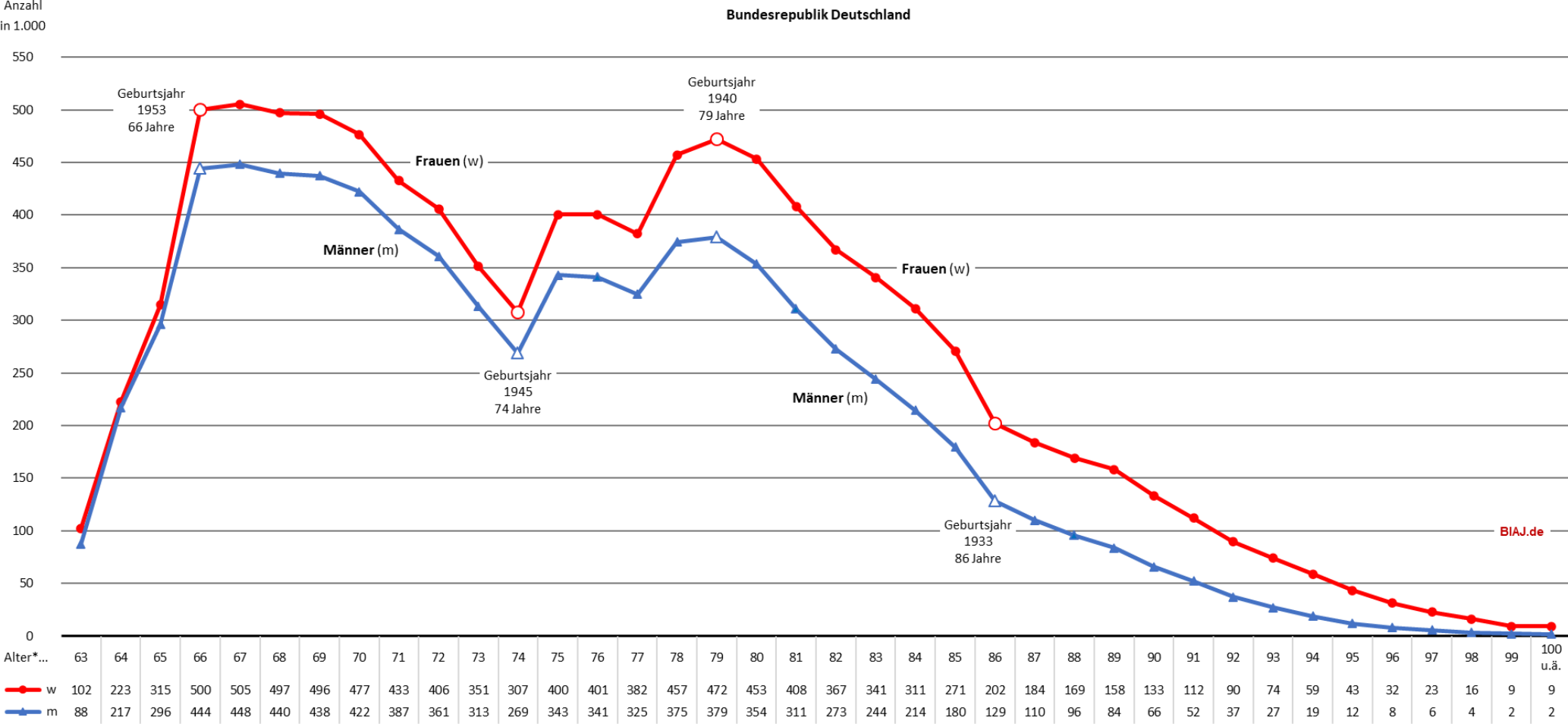
(2) Insgesamt (60 Jahre und älter) 18.919.641 Rentnerinnen (w) und Rentner (m) mit einer Rente wegen Alters (darunter 226 ohne Altersangabe), davon 10.557.765 Rentnerinnen (darunter 145 ohne Altersangabe) und 8.361.876 Rentner (darunter 81 ohne Altersangabe)

* Das Alter im Rentenbestand ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Jahr des Erhebungsstichtags (hier 2024) und dem Geburtsjahr.

Quelle: Deutsche Rentenversicherung

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Renten wegen Alters (1) im Rentenbestand am 31.12.2019:
Anzahl der Rentnerinnen (w) und Rentner (m) differenziert nach Alter* (63 Jahre bis 100 Jahre und älter in 1.000) (2)
Bundesrepublik Deutschland



(1) Regelaltersrente, Altersrente für besonders langjährig Versicherte, Altersrente für langjährig Versicherte, Altersrente für schwerbehinderte Menschen, Altersrente wg. Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeitarbeit, Altersrente für Frauen und Altersrente für langjährig unter Tage beschäftigte Bergleute

(2) Insgesamt (60 Jahre und älter) 18.355.678 Rentnerinnen (w) und Rentner (m) mit einer Rente wegen Alters (darunter 408 ohne Altersangabe), davon 10.213.522 Rentnerinnen (darunter 232 ohne Altersangabe) und 8.142.156 Rentner (darunter 176 ohne Altersangabe)

* Das Alter im Rentenbestand ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Jahr des Erhebungsstichtags (hier 2019) und dem Geburtsjahr.

Quelle: Deutsche Rentenversicherung

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

BIAJ-Materialien „Renten wegen Alters 2019 und 2024: Rentenzahlbeträge differenziert nach Geschlecht und Alter“ vom 25. November 2025
<https://biaj.de/archiv-materialien/2159-renten-wegen-alters-2019-und-2024-rentenzahlbetrage-differenziert-nach-geschlecht-und-alter.html>

Weitere BIAJ-Informationen zum Thema „Rente“ hier: <https://biaj.de/component/tortags/tag/rente.html>